

Das Gemeindemagazin der Kirche am Bahnhof



Herzlich Willkommen zu einer neuen Ausgabe des Gemeindemagazins der Kirche am Bahnhof. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen beim Lesen und freuen uns, Sie auch persönlich begrüßen zu dürfen!

Inhaltsverzeichnis

Angedacht - Siehe, ich mache alles neu	03
MST - Kompass am 21. Februar	05
Wir bauen eine Legostadt	06
Ostergarten vom 22. März bis 6. April	07
Ladies Lounge	08
Von „Perspektive 60plus zu Erfahrungsreich - Sich auf das Schöne besinnen	09
Kinderseite: Rätsel	10
Rückblick „Unser buntes Herbstfest“ am 31.10.25	11
Terminübersicht 2026	13
Rückblick Kitchen Switchen	15
Eindrücke vom Gottesdienst an Heiligabend im Philipp-Soldan-Forum	16
Laos: Drei christliche Familien erleben den Hass ihres Dorfes	17
Gruppen und Angebote	19

Was uns kennzeichnet: Als Kirche am Bahnhof in Frankenberg sind wir davon überzeugt, dass Kirche auch in der heutigen Zeit noch interessant, attraktiv und lebendig sein kann und dass es das Beste ist, das Leben gemeinsam mit Gott zu gestalten. Es ist sein größter Wunsch, dass Kirche Menschen Hoffnung vermittelt und ihnen hilft, glückliche Beziehungen zu leben, ihr Potenzial zu entfalten, es am

richtigen Platz für andere einzusetzen und eine erfüllte Beziehung mit ihm zu leben. Wir feiern gemeinsam den Glauben an Gott, integrieren ihn im Alltag und leben freundschaftliche Beziehungen miteinander.
Unsere Vision: Wir sind eine Gemeinde, in der möglichst viele Menschen Jesus Christus kennenlernen und gerne miteinander IHM nachfolgen.

Angedacht

Siehe, ich mache alles neu



Neues Jahr, neues Glück, neue Chancen. Zu Beginn eines neuen Jahres nehmen wir uns oft viel vor und denken, diesmal wird alles anders – mehr Ruhe, gesünder leben, weniger Streit, mehr Zeit mit Gott. Doch meist zeigt sich schon nach wenigen Wochen, dass vieles beim Alten bleibt. Die Nachrichten sprechen von Kriegen, Flucht, politischen Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheit. Statt Neuanfang erleben wir eher ein „weiter so“, und das oft nicht im positiven Sinn.

Genau in diese Situation hinein spricht die Jahreslosung: *Siehe, ich mache alles neu* (Offenbarung 21,5). Dieses Wort hängt nicht an unserer Leistungsfähigkeit, sondern an Gottes Treue. Es spricht mitten hinein in unsere Dunkelheit. Es erinnert an das „Gott sprach und es wurde“ ganz am Anfang der Schöpfung. Dieser Vers hingegen steht im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung. Johannes lebt verbannt auf der Insel Patmos. Auch den Gemeinden, an die er schreibt, geht es überwiegend schlecht. Johannes empfängt eine Vision, die sowohl in die konkrete Situation hineinspricht als auch ein großes Bild der Zukunft hin zum Ziel aufzeigt. Es wird deutlich: Trotz allem, was um uns herum

geschieht, hat Gott das letzte Wort. Er verheißt etwas völlig Neues, nicht nur eine kosmetische Verbesserung des Alten. Johannes beschreibt einen neuen Himmel und eine neue Erde, die Gott schafft, mit Bildern, die oft Umschreibungen für etwas sind, das sich mit menschlicher Sprache kaum ausdrücken lässt. Doch er kann klar sagen, was nicht mehr sein wird: all das, was uns heute belastet. Gott selbst wird unsere Tränen abwischen. Er sieht jede einzelne. Es wird keinen Tod, kein Leid, kein Geschrei und keinen Schmerz mehr geben. Wer Durst hat, dem wird Gott vom Wasser des Lebens zu trinken geben. Unseren Lebensdurst und unsere Sehnsucht wird Gott ausfüllen, denn nur in seiner sichtbaren Gegenwart kommt zur Ruhe, was Gott auf Ewigkeit hin geschaffen hat. Das Wichtigste aber ist, dass Gott selbst bei den Menschen wohnen wird. Nicht Gold, Glanz oder Perfektion stehen im Zentrum der neuen Schöpfung, sondern Gottes Nähe und Gegenwart. Dieses Erbe gilt denen, die annehmen, was Jesus Christus am Kreuz getan hat, und sich ihm anvertrauen.

Dieselbe Stimme Gottes, die sagt: „Ich mache alles neu“, zieht sich durch die ganze Bibel bis heute. Gott verheißt Israel einen neuen Bund, ein neues Herz und einen neuen Geist, eine Erneuerung von Grund auf. Später spricht er von einem neuen Bund für

alle Menschen, der anders ist als der alte: Christus hat ein für alle Mal das Opfer für unsere Schuld gebracht, und Gott schenkt seinen Heiligen Geist, der von innen erneuert. Paulus schreibt dazu: *Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist im Werden* (2. Korinther 5,17). Das Neue beginnt also nicht erst in ferner Zukunft. Es hat bereits angefangen: vergebene Schuld, neue Orientierung, Führung durch Gottes Geist und eine Veränderung von innen heraus, die das ganze Leben prägt. „Siehe, ich mache alles neu“ ist deshalb nicht eine Vertröstung auf den Himmel, sondern eine Einladung für heute. Gott kann erneuern, was festgefahren, zerbrochen oder längst aufgegeben ist. Nicht alles wird hier perfekt, aber bei Gott sind wirkliche Neuanfänge möglich. Manchmal ist das auch schmerhaft, weil Abschied dazugehört: Das Alte muss gehen, damit das Neue Raum bekommt. Doch Gott erneuert nicht, um zu zerstören, sondern um zu heilen. Wo wünschst du dir, dass Gott Neues in deinem Leben schafft in diesem Jahr? Und wo wünscht sich Gott, Neues in deinem Leben schaffen zu dürfen?

Auffällig ist, dass Gott nicht nur sagt: „Ich mache alles neu“, sondern: „Siehe!“ Es ist ein Weckruf, hinzuschauen. Wir leben in der Spannung von „schon jetzt und noch nicht“. Das Neue hat mit Jesus begonnen, ist aber noch nicht vollendet. Offenbarung 21 zeigt: Da kommt noch etwas – der beste und längste Teil unseres

Lebens, die Ewigkeit. Paulus schreibt, dass die ganze Schöpfung seufzt und auf die endgültige Erlösung wartet. Glauben heißt nicht, dass alles sofort gut wird, sondern mit Hoffnung durch das Unfertige zu gehen. Gleichzeitig lädt Gott ein, nicht nur auf das Kaputte zu schauen, sondern auf das, was er bereits tut. Wie bei Jesaja sagt Gott auch heute: *Siehe, ich will ein Neues schaffen* (vgl. Jesaja 43,19). Leicht übersehen wir die Anfänge des Neuen, weil Gottes Wirken häufig unscheinbar beginnt: neu gefasstes Vertrauen, Vergebung in Beziehungen, neue Hoffnung, ein wachsendes Miteinander. Jesus vergleicht das Reich Gottes mit einem Senfkorn – klein, leicht zu übersehen, und doch wächst daraus etwas Großes. „Siehe, ich mache alles neu“ lädt dazu ein, diese Senfkorn-Momente wahrzunehmen und dankbar zu sein für das, was Gott schon heute schenkt. Die Hoffnung auf Gottes „Alles neu“ verändert unser Leben. Wir brauchen nicht zu verzweifeln, weil wir wissen, wohin die Geschichte geht und dass Gott der Sieger ist. Wir brauchen nicht zu resignieren, weil Gott auch heute handelt. Wir klammern uns nicht an das Alte. Wir dürfen Gott hinhalten, was wir nicht hinbekommen. Wir können diese Hoffnung weitergeben und aus ihr heraus und mit Gott leben, der bei uns ist!

Ich wünsche euch ein gesegnetes Jahr 2026!

Euer Andreas Latossek

MST - Kompass am 21. Februar

Aufstehen statt Liegenbleiben mit Rüdiger Jope

Ein rostiger Polo. Eine Liebesgeschichte. Und die Frage: Wo hat dein Leben Löcher im Blech? Ein orangefarbener Polo blitzt vor der Kirche. Ein frischverheiratetes Paar startet voller Zuversicht – doch wenige Jahre später zeigtsich: Untenrum rostet's. Unter der glänzenden Haube gähnen Löcher. Genau so ist unser Leben: außen oft poliert, innen manchmal brüchig. Und doch – Gott ist mittendrin. Auch in den dunklen, löchrigen, rostigen Stellen unseres Alltags. An diesem Männerabend nimmt uns Rüdiger Jope, Redakteur des Magazins MOVO, mit auf eine ehrliche Fahrt durch die Themen, die Männer bewegen: Aufstehen statt Liegenbleiben. Lebensmut statt Resignation. Glaube mitten im Alltagsschmutz. Und wie aus den „Aus-dem-Wasser-Gezogenen“ Männer werden, die andere herausziehen.

Datum

21. Februar 2026

Uhrzeit

von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Ort

Marburger Straße 3

35066 Frankenberg (Eder)

Anmeldung

Aushang oder über maenner@efg-frankenberge.de

Anmeldefrist ist der 15. Februar.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine angemessene Spende wird gebeten.

Es gibt Brezeln sowie alkoholfreies Bier, Radler und Wasser.

Zur Person Rüdiger Jope

Rüdiger Jope (56) ist gelernter Werkzeugmacher, studierter Theologe und Sozialpädagoge. Er arbeitet als Chefredakteur des Männermagazins MOVO und des Kirchenmagazins 3E im SCM Bundes-Verlag. Der Pastor und ehrenamtliche Richter lebt mit seiner Frau Ingrid und zwei Kindern in Wetter/Ruhr. In seiner Freizeit läuft er gern oder geht angeln.

Sonntags wird Rüdiger Jope die Predigt im Gottesdienst halten.

Wir bauen eine Legostadt

Vom 27. Februar bis 1. März



„Wer sucht, der wird finden!“ Das hat Jesus gesagt. Und in einem etwas anderen Kontext werden wir das hoffentlich auch erleben. Denn vom 27. Februar bis

zum 1. März haben wir wieder die Legostadt bei uns. Dann werden wir unter 100.000 Steinen den einen ganz bestimmten suchen - und hoffentlich finden. Mit einer Palette voller LEGO-Steine und bis zu 45 Kindern wollen wir in unserem Gemeindehaus ein buntes Wochenende erleben und unsere ganz einzigartige Stadt mit vielen verschiedenen Gebäuden, Parks und Szenen entstehen lassen. Dieses Jahr haben wir viele Hochhäuser, eine Kirche, Hafen, Fußballstadion und

Freibauten dabei. Außerdem gibt es Andachten für Kinder, Gesprächsgruppen, Spiele, Lieder, leckeres Essen und viel Zeit zum Kennenlernen.

Sicherlich kommen viele Kinder, um Lego-Steine zu suchen. Und hoffentlich haben einige von ihnen Jesus gefunden, wenn die Aktion vorbei ist. Dafür darf ihr gerne beten! Alle Kinder zwischen 7 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen!

Flyer liegen aus, die ihr auch gerne an eure Freunde und Nachbarn verteilen könnt. Wer sich praktisch einbringen möchte, kann sich gerne an mich wenden oder auf entsprechenden Aushängen eintragen. Es wird viele verschiedene Möglichkeiten geben, uns an diesem Wochenende zu unterstützen und den Kindern eine schöne Zeit zu ermöglichen!

Andreas Latossek



Ostergarten vom 22. März bis 6. April

in der Aula der Hans-Viessmann-Schule



Ostergarten ist eine begehbarer Erlebnisreise durch das Herz des christlichen Glaubens – von Jesu Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung am Ostermorgen. In liebevoll gestalteten Räumen mit Licht, Ton und unterschiedlichen Szenen wird die Ostergeschichte für Jung und Alt greifbar, berührend und unvergesslich. Hier wird Ostern nicht nur erzählt, sondern erlebt.

Vom 22. März bis zum 6. April führen wir den Ostergarten als ev. Allianz gemeinsam durch. Die Ausstellung wird in der Aula der Hans-Viessmann-Schule stattfinden. In der ersten Woche vormittags werden Schulklassen hindurchgeführt. Nachmittags, teilweise abends und in der zweiten Woche ganztägig bis zum Ostermontag ist die Ausstellung dann mit stündlichen Führungen für alle geöffnet. Buchungen sind nur

online möglich unter www.sinnenpark.de/frankenberg. Auch Gruppenbuchungen sind möglich. Bei Interesse einzelner Hauskreise, eine Führung in den Abendstunden zu buchen, wendet euch bitte direkt an Andreas Latossek.

Wir wünschen uns, möglichst viele Menschen aus unserer Umgebung so mit der rettenden Botschaft Jesu bekannt machen zu können. Bitte betet dafür schon jetzt mit und nutzt die Gelegenheit, die Ausstellung mit anderen gemeinsam zu erleben.



Ladies Lounge

Rückblick, Jubiläum und Ausschau

Dieses Jahr dürfen wir voller Staunen und Dankbarkeit auf zehn Jahre Ladies Lounge zurückblicken. Die Liebe zu Jesus, der Wunsch und die Vision, von Freundin zu Freundin, von Herz zu Herz ihnen Jesus bekannt zu machen, sind die Grundlage der Arbeit, die geblieben ist. Geblieben sind auch Cocktails und leckere Snacks. Verändert hat sich, dass wir uns entschieden haben, keine "bekannten" Rednerinnen mehr von weiter weg einzuladen. Es gibt so viele wunderbare Frauen in unserem Umfeld, die ein Thema auf dem Herzen haben und andere Frauen damit hinein nehmen möchten, so dass wir diese Frauen ermutigen möchten, zur Ehre GOTTES Zeugnis zu geben.

Wer ist eigentlich "wir", von dem ich die ganze Zeit schreibe.

Das sind Sophie Dörr (Orga), Ulrike Assmann (Cocktails, Vorträge), Judith Schulz (Musik), Erika Depner (Musik und Vorträge) und Annett Dohms (Vorträge) aus Friedrichshausen, Irina Hoff (Vorträge), Olla Fischer (Vorträge) und ich, Jasmin Latossek (Vorträge).



Für dieses starke Team bin ich persönlich sehr, sehr dankbar.

Bereichert wurde es im vergangenen Jahr z. B. von Edith Hafer durch einen wertvollen Vortrag und von Carolin Regehr durch Herzenslieder und tiefe Poetryslams.

Mittlerweile laden wir Frauen viermal im Jahr zur Ladies Lounge ein. Das Programm für dieses Jahr steht bereits fest:

6.03. HINTER DEN WOLKEN -
SCHEINT DIE SONNE

12.06. FREUDE - DIE BLEIBT

11.09. SEHNSUCHT - NACH...???

27.11. WEIHNACHTEN - WENN DIE
LIEBE DIE WELT BETRITT

Jeweils um 19 Uhr in der Marburger Straße 3.

Herzliche Einladung an alle Frauen!
Wir freuen uns auf euch!

Euer Ladies-Lounge-Team

Von „Perspektive 60plus“ zu „Erfahrungsreich - Sich auf das Schöne besinnen“

Bereits im letzten Gemeindemagazin hatten wir informiert, dass ab Januar 2026 ein neues Team aus bewährten und neuen Mitarbeitern die Seniorennachmittage gestalten wird. Mit dieser Änderung geht auch die Umbenennung von „Perspektive 60plus“ zu „Erfahrungsreich – sich auf das Schöne besinnen“ einher. Der neue Name spiegelt das „nicht mehr ganz jung, aber trotzdem beweglich und reich an Lebenserfahrungen“ wider.

Als Team freuen wir uns auf Nachmittage mit interessanten Themen, wertvollem Austausch und guten Begegnungen bei Kaffee und Kuchen. Die Grundlage bildet dabei unsere Ausrichtung auf Gott und das, was er für jeden einzelnen Menschen bereithält.

Hier einige Stichworte zum Inhalt unserer Nachmittage:

- ♥ Bei Kaffee und Kuchen nette Menschen treffen und anregende Gespräche führen
- ♥ Austausch über Erlebnisse des Alltags
- ♥ Nachdenkenswertes; interessante Erlebnisberichte oder Kurzvorträge

- ♥ Gemeinsames Singen
- ♥ Gesellschaftsspiele spielen oder kreativ sein
- ♥ Überraschungsprogramm

Treffpunkt: 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr, Marburger Str. 3



Gemeinsam Neues in der Bibel entdecken

Treffpunkt: 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr, Marburger Str. 3

Als neues Angebot wird es in unregelmäßigen Abständen ein Angebot von „ERFAHRUNGSREICHaktiv“ geben. Das sind z.B. Ausflüge, Wanderungen, Fahrradtouren. Termine (nicht nur am Mittwoch) werden zeitnah bekannt gegeben.

Das wünschen wir uns:

- Dass unsere Veranstaltungen ein Ort der Begegnung werden an dem sich alle Altersgruppen treffen.
- Dass weitere Mitarbeiter das Team ergänzen - gerne auch für Teilbereiche oder sporadisch durch: Kuchen backen, Tische stellen, Tischdeko...
- Fahrdienst bei Ausflügen, Unterstützung bei Sonderaktionen - besonders auch bei "ERFAHRUNGSREICHaktiv"

GEMEINSAM IST ES SCHÖNER!

Wer sich angesprochen fühlt und uns kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen dabei zu sein und sich mit uns an Gott und am Leben zu erfreuen.

Die Termine können dem Flyer oder der Homepage entnommen werden.

Monika Wolf & Kristina Klatt

Kinderseite: Rätsel

Sprüche Ergänzen

Kannst du die Sprichwörter vervollständigen? Sie sind alle fast wörtlich oder sinngemäß im Buch der Sprüche, in der Bibel zu finden.

DEP NIEVNC- DEIIC- NCDC- I- C- E- H- I-

WER AIDEREIN EI- E U2J3E U2F3T,
=Ä- IT- E- B- H- E- I- A- .

Sprüche 12,27

I- + RE- E- A- 3R1VU- U- E- E- V- .

Sprüche 16,9

H- C- H- I- A- - E- O- M- I- V- C- D- E- I- A- - .

Sprüche 16,18

Zur Hilfe stehen hier die Bibelstellen an der Seite.

Rückblick „Unser buntes Herbstfest“ am 31.10.2025



Gut eine Woche vor dem Reformationstag haben wir ganz kurzfristig zu einem bunten Herbstfest am 31.10.2025 in die Marburger Straße 3 eingeladen.

Einigen Müttern war es ein Anliegen, unseren Kindern die Möglichkeit zu bieten, das Schöne und Gute zu feiern und GOTT zu loben und anzubeten. Viele Kinder erhalten mittlerweile bereits im Kindergarten oder in der Grundschule Einladungen zu Halloweenfeiern. Um unseren Kindern nicht einfach nur diese Feiern zu verbieten, sondern ihren Blick auf das Gute zu lenken, entschieden wir uns, ein buntes Fest zu feiern.

Mit insgesamt 50 Eltern und Kindern aus der Gemeinde, aus der Stadt und der Schule starteten wir im Gottesdienstsaal mit Liedern und Spielen.

Anschließend hörten wir eine

Andacht über einen mutigen Mann (Martin Luther) und dass dieser Mann wiederentdeckt hat, was schon lange in der Bibel steht: Durch Gnade allein sind wir gerettet.

Die Kinder lauschten gespannt der Geschichte. Ein Kinderlied war wie ein Mottolied an diesem Tag. Das Lied stellte uns immer wieder die Frage: „Für welche Seite singst du denn?“ Wir erklärten den Kindern, dass es einer persönlichen Entscheidung bedarf, für welche Seite man singen, feiern und leben möchte: Für GOTT oder für irgendwelche Geister, die an Halloween angebetet und eingeladen werden.

Anschließend gingen wir in die Marburger Straße und hatten dort sechs Bastelstationen und kleine Knabbereien aufgebaut. Mich hat es begeistert zu sehen, mit welcher Ausdauer die teilweise noch sehr kleinen Kinder gebastelt haben. Auch das Miteinander von Groß und Klein war sehr friedlich. Einige Teenies haben sich so liebevoll und fürsorglich um die kleinen Bastler gekümmert, ihnen zugehört und ihnen geholfen. Manche Eltern sind auch dabei geblieben und hatten

eine wertvolle Kreativzeit mit ihren Kindern. Gegen Abend haben Basti und Isabella uns ein großes Lagerfeuer vorbereitet, an dem der Abend dann gemütlich ausklingen konnte.

Wir sind GOTT dankbar, für die Idee, unsere Kinder in eine gute Richtung zu lenken, für die Kraft, das Fest so umzusetzen und das Gelingen. Möge

SEIN Geist in den Kinderherzen wirken und das Gehörte starke Wurzeln schlagen lassen.

Bedanken möchte ich mich noch mal bei allen engagierten Teens, Basti und Isabella und Simon und Janine, die das Fest mit gestaltet haben.

Jasmin Latossek



Terminübersicht 2026

Seniorennachmitten erfahrungsreich jetzt jeden 1. Mittwoch im Monat

Mitgliederversammlung mit Kaffeetrinken	15.02. 15 Uhr
Männerstammtisch Kompass mit Rüdiger jope - Aufstehen statt liegenbleiben	21.02. 18.30 Uhr
Ladies Lounge Hinter den Wolken – scheint die Sonne	06.03. 19 Uhr
Weltgebetstag der Frauen	07.03.
Kitchen Switchen	25.04. 18-21 Uhr
Kirche am Bahnhof kennenlernen – Seminar	27.04. 19 Uhr
Anbetungsabend	09.05. 19.30 Uhr
Gemeindeputztag	30.05.
Mitgliederversammlung	31.05. 19.30 Uhr
Ladies Lounge Freude – die bleibt	12.06. 19 Uhr
Männerstammtisch Pizzabacken in Wiesenfeld	13.06. ab 18 Uhr
Sommerfest ggf. mit Taufe in Schmittlotheim	21.06.
Gemeindejubiläum mit buntem Programm	28.-30.08.
Ladies Lounge Sehnsucht – nach...???	11.09. 19 Uhr
Männerstammtisch Oasentag	12.09. 9-18 Uhr
24Stunden-Gebet mit Anbetungsabend	18.-19.09.
Kirche am Bahnhof kennenlernen – Seminar	26.10. 19 Uhr
Kitchen Switchen	14.11.
Mitgliederversammlung mit Kaffeetrinken	22.11. 15 Uhr
Ladies Lounge Weihnachten – wenn Liebe die Welt betritt	27.11. 19 Uhr
Männerstammtisch Adventskegeln	05.12. 18 Uhr

Termine Kids, Teens & Jugend

Lego-Wochenende	27.02.-01.03.
Jugendgottesdienst	18.04. 19 Uhr
Royal Rangers Camp	15.-17.05.
Pfijuko	23.-25.05.
Jugendconnect ³	13.06.
Royal Rangers Camp	06.-12.07.
Sola Aufbau	11.-17.07.
Sola Teens	18.-25.07.
Sola Kids	26.07.-02.08.
Sola Abbau	02.-05.08.
Jugendconnect	05.09.
Jugendgottesdienst	07. oder 21.11.

Termine übergemeindlicher Arbeit / Verein Schritt für Schritt

Allianzgebetswoche	14.-20.01.
Ostergarten	22.03.-07.04.
Allianz-Sola-Gottesdienst in der EG Ruhrstr.	07.06.10.30 Uhr
Vereinsjubiläum Schritt für Schritt	12.09.
Allianzgottesdienst in der Liebfrauenkirche	27.09. 10.30 Uhr
Adonia Musical im Philipp-Soldan-Forum	09.10. 19.30 Uhr
Wiedenester Männertag	07.11.

Rückblick Kitchen Switchen



Mitte November fand zum wiederholten Mal „Kitchen Switchen“ in unserer Gemeinde statt. Kitchen Switchen – das heißt in drei Stunden drei Gänge in verschiedenen Wohnungen mit jeweils wechselnden Essengästen. Jeder bereitet etwas zu essen vor und bekommt erst kurz vorher die Information, wohin er zu Vorspeise, Hauptgang und Nachspeise fährt. Spannung war also angesagt. Dann die große Überraschung: Wer alles vor der Tür steht und das große Hallo, wen man beim Essen näher kennenlernen kann. Ungefähr 40 Personen waren dieses Mal dabei.

Das Essen war lecker, das Miteinander sehr gut, und viel zu schnell war die Zeit vorbei, dass man den Ort wechseln und zum nächsten Gang mit anderen Leuten fahren musste. Trotzdem oder vielleicht auch gerade deshalb war es sehr abwechslungsreich, haben sich viele gute Gespräche ergeben und man hatte am nächsten Sonntag und auch danach einen guten Anknüpfungspunkt, um mit den neu kennengelernten Leuten ins Gespräch zu kommen.

Ein herzliches Dankeschön auch an Andrea und Manfred Hirt, die im November zum ersten Mal die Organisation übernommen haben und dies auch in Zukunft tun werden! Im nächsten Jahr findet Kitchen Switchen am 25. April und 14. November von 18-21 Uhr statt. Haltet euch den Termin gerne jetzt schon frei!

Eindrücke vom Gottesdienst an Heiligabend im Philipp-Soldan-Forum

Moderation



Dekoration



O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!



Lobpreisband



Infostand

Fotobox



Theaterstück





Laos: Drei christliche Familien erleben den Hass ihres Dorfes

Häuser zerstört, Christen gefangengenommen und bedrängt, Jesus zu verleugnen

(Open Doors, Kelkheim) – Die Dorfbewohner zerstörten die Häuser der Christen, schleppten sie in das örtliche Versammlungshaus und riefen: „Ihr müsst eurem Glauben abschwören! Wir werden keinen Christen erlauben, hier zu leben.“ Das geschah am 12. Oktober. Inzwischen leben die 18 Christen in Zelten im Wald unter äußerst prekären Bedingungen. Sie brauchen unsere Gebete.



Da sie keine Bäume fällen dürfen, müssen die Christen in Zelten wohnen – ohne den Schutz, den das übliche Stelzenhaus bietet

„...bis wir alle Christen aus dem Dorf vertrieben haben“

Anfang Oktober waren die Christen des Dorfes im Süden von Laos vom Dorfältesten vorgeladen worden. Er hatte sie vor eine Wahl gestellt: Entweder sie würden ihren christlichen Glauben ablegen oder das Dorf

verlassen. Die Antwort der Christen war eindeutig ausgefallen: „Wir werden unseren Glauben nicht widerrufen; der Herr hat uns geheilt. Warum sollten wir ihn jemals vergessen?“ Am darauffolgenden Sonntag attackierte eine große Gruppe von Dorfbewohnern die drei christlichen Familien. Das erste Ziel der mit Hämtern und Messern bewaffneten Angreifer war das Haus von Pastor Bounchan*, dem geistlichen Leiter der Gemeinschaft. Bei ihm hatten sich die Christen regelmäßig zu Gottesdiensten versammelt. Die Dorfbewohner zerstörten die Häuser vollständig und verstreuten die Habseligkeiten der Bewohner auf dem Boden.

Die Christen waren fassungslos und wagten aus Angst vor Gewalt nicht einzutreten. Anschließend wurden die drei Familien in die Dorfmitte zum örtlichen Versammlungshaus getrieben. Sie durften sich nicht weiter als 50 Meter von dem Haus weg bewegen. Der 49-jährige Pastor Bounchan wurde an einen Pfahl vor dem Haus gefesselt, seine Hände auf dem Rücken. So musste er die ganze Nacht zubringen. Auf diese Weise wollte man ihn dazu zwingen,

seinem Glauben abzuschwören. Der Dorfvorsteher befahl den Christen: „Ihr müsst hier bleiben, bis wir alle Christen aus dem Dorf vertrieben haben.“

Einige Kirchenleiter aus der Nähe eilten den Christen zur Hilfe und verhandelten mit den örtlichen Behörden über die Freilassung der Gefangenen. Schließlich wurde Pastor Bounchan losgebunden, dessen Hände bereits gefährlich angeschwollen waren. Die drei christlichen Familien blieben jedoch weiterhin unter strenger Aufsicht und mussten beim Versammlungshaus bleiben.

Dringend benötigte Hilfe beschlagnahmt

Gefangen und der eigenen Vorräte beraubt, benötigten die drei Familien vor allem Nahrungsmittel. Eine erste Lieferung von Hilfsgütern durch lokale Partner von Open Doors und einigen Kirchenleitern wurde nach genauer Prüfung von den Bewachern durchgelassen. Die zweite Lieferung wurde jedoch von den Dorfbewohnern beschlagnahmt. Erst nach genauer Planung und unter großer Gefahr gelang es, den 18 Christen weitere Nahrungsmittel zukommen zu lassen. Sone*, ein Partner von Open Doors, sagt: „Manchmal, wenn wir in der christlichen Gemeinschaft Gutes tun, lehnt die Welt dies ab.“ Er erinnerte an die Schriftstelle: „In der Welt habt ihr Bedrängnis. Aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden (Johannes 16,33).“

Die Versorgung der Christen blieb eine große Herausforderung. Weitere Verhandlungen verliefen zäh, da die Dorfältesten nicht mit Christen sprechen wollten. Ende November meldete einer unserer Partner schließlich, dass die drei

Familien aus dem Dorf vertrieben worden seien. „Sie dürfen im Wald bleiben, wo es keine asphaltierten Straßen gibt – das macht ihnen das Leben noch schwerer.“ Noch dazu verboten die Behörden den Christen unter Androhung hoher Strafen, Bäume zu fällen. Dadurch können sie keine Häuser errichten, sondern müssen bis auf weiteres in Zelten hausen.

Aus ihrer Heimat vertrieben, abhängig von der Hilfe anderer und derartig unter Druck gesetzt, stehen die drei Familien in einem Kampf gegen die Hoffnungslosigkeit. Mr. Jai, einer der beteiligten Partner von Open Doors sagt: „Bitte schließen Sie die verfolgten Familien in Ihre Gebete ein. Beten Sie für ihren Schutz, Trost, Kraft und einen Durchbruch in ihrer Situation.“

*Name geändert

Bitte beten Sie für die Entführten und die Christen in Laos:

- Beten Sie für die drei Familien, dass Jesus sie mit allem versorgt, was sie brauchen – unter anderem Nahrungsmittel, Ermutigung und Stärkung im Glauben.
- Beten Sie besonders für Pastor Bounchan, dass er die Angst überwinden und seiner Gemeinschaft Worte des Trostes weitergeben kann.
- Beten Sie um Weisheit und Mut für alle Helfer, die sich um die Christen bemühen.
- Beten Sie auch für die Verfolger, dass ihre Herzen durch Gottes Liebe erweicht und verwandelt werden.

Gruppen und Angebote

Gottesdienst

Ansprechpartner: Andreas Latossek

Sonntags um 10:00 Uhr mit eigenem Programm für Kinder. Am 1. Sonntag im Monat mit gemeinsamen Mittagessen. Am 4. Sonntag mit Abendmahl. Übertragung per livestream.

Kleingruppen

Ansprechpartner: Bärbel und Hans-Jürgen Neuschäfer (0173-3741410 und 06452-1022)

Termine und Orte siehe folgende Seite.

Krabbelgruppe Bahnhofsspatzen

Ansprechpartnerin: Anni Dippel

Mobil (0176-47105263)

Montags um 10:15 Uhr im Gottesdienstraum, Friedrichstraße 4. Für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren.

Royal Rangers

Ansprechpartner: Micha Schmidt

(royalrangers@efg-frankenberg.de)

Freitags von 16:30 - 18:30 Uhr für Mädchen und Jungen ab 1.Kl. - 15 Jahre.

Biblischer Unterricht

Ansprechpartner: Andreas Latossek

Donnerstags von 16:30 - 18:00 Uhr in der Marburger Str. 3 für Teens von 12-14 Jahren.

Teenkreis #home

Ansprechpartner: Justine Schmidt

Freitags ab 19:00 Uhr im Bistro Friedrichstr. 4 für Teens und Jugendliche ab 13 - 19 Jahren.

Junge Erwachsene KFC

Alle zwei Wochen samstags ab 18.30 Uhr im Bistro für junge Erwachsene ab 19 Jahren.

Frauen

Ladies Lounge für junge Frauen 4x im Jahr.

Frauengebetstreffen am 2. Montag im Monat ab 9:00 Uhr im Gebetsraum.

Männer

Verschiedene Angebote nach Absprache.

Senioren

Ansprechpartner: Monika Wolf

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Seniorennachmittag von 15:00 - 17:00 Uhr.

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Seniorenbibelstunde 15:00 - 16:00 Uhr in der Marburger Str. 3.

Veeh-Harfen

Ansprechpartner: Eckhard Lauer

(06451-22833)

Dienstags 09:30 - 11:00 Uhr in der Marburger Str. 3.

Beratung & Seelsorge

Ansprechpartnerin: Heike Sauer (06457-1392)

Gebetstreffen

Samstags um 9:00 Uhr im Gebetsraum.

Alle zwei Wochen donnerstags um 19.30 Uhr Marburger Str. 3 Gebet für Erweckung.

Gebetskette für spontane und dringende Anliegen

Ansprechpartnerin: Heike Sauer (06457-1392)

Gebet für Kranke

Ansprechpartner: Andreas Latossek

Nach Absprache

Verein Schritt für Schritt Frankenberg, Marburger Str. 3

1x1 Schülertreff (06451-7188947)

Mo + Mi 14:30 - 16:00 Uhr, Di + Do 12:00 - 16:00 Uhr

Das Café (06451-2303211)

Öffnungszeiten Di. + Do. 14:30 - 17:30 Uhr

Kleingruppen

Frankenberg	Staphorststr. 3 Helene und Eddie Bergen		alle zwei Wochen Mittwoch 19:30 h
	Marburger Str. 3 Irina Hoff (06451) 5860420		alle zwei Wochen Mittwoch 19:00 h
	Friedrichstr. 4 Kristina Klatt (06451) 9431		2.+4. Mittwoch im Monat 19:30 h
	Friedrichstr. 4 Karl-Friedrich Peil (06455) 1313		1.+3. Mittwoch im Monat 20:00 h
	Marburger Str. 3 Heike & Burkhard Sauer (06457) 1392		1.+3. Mittwoch im Monat 20:00 h
	Marburger Str. 3 Roswitha Zander für Frauen ab 45 Jahren		2.+4. Donnerstag im Monat 15:00 h
Burgwald	In der Aue 3 Karl-Heinz Adler (06451) 23782		1.+3. Mittwoch im Monat 20:00 h
Birkenbringhausen	Im Schleifgrund 3 Janine Brieden (0151) 55595973		alle zwei Wochen Freitag 20:00 h
Bottendorf	Stennernstr. 4 Bernd Kaltenbach (06451) 7463892		2.+4. Mittwoch im Monat 15:30 h
Sachsenberg	nach Absprache Katrin & Micha Schmidt		alle zwei Wochen Mittwoch 19:00 h

Gemeindeleitung	Volker Aßmann (06451) 71 88 30 Simon Brieden Diethard Klatt (06451) 94 31 Burkhard Sauer (06457) 13 92	E-Mail: gemeindeleitung@efg-frankenberg.de
Pastoralreferent	Andreas Latossek (06451) 250 41 30 E-Mail: andreas.latossek@efg-frankenberg.de	Mobil (0176) 32291404

Redaktion und Layout des Gemeindemagazins

Katrin Schmidt

magazin@efg-frankenberg.de

Bildnachweis:

Seite 1+3: Bild von Cornell Frühauf auf Pixabay; Seite 12: Bild von StockSnap auf Pixabay;
Seite 17: Open Doors

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29. März 2026

Bankverbindung: Freikirchen.Bank eG
IBAN: DE51 5009 2100 0001 0200 05 - BIC: GENODE51BH2